

Pfadabhängigkeit bei strategischen Investitionsentscheidungen von Energieversorgungsunternehmen

Projektpartner:

Universität St. Gallen

Institut für Wirtschaft und Ökologie

Good Energies Lehrstuhl für Management Erneuerbarer Energien

Gefördert durch:

Stiftung Nagelschneider, München



Projektbeschreibung:

Das Forschungsprojekt „**Pfadabhängigkeit bei strategischen Investitionsentscheidungen von Energieversorgungsunternehmen**“ untersucht unterschiedliche Investitionsstrategien von Energieversorgern in Bezug auf Erneuerbare Energien. Das Projekt wird vom Good Energies Lehrstuhl für Management Erneuerbarer Energien der Universität St. Gallen durchgeführt und von der Stiftung Nagelschneider gefördert. Das sozialwissenschaftliche Forschungsprojekt verfolgt das Ziel, die unterschiedlichen Entscheidungen von Energieunternehmen bei Investitionen in Erneuerbare Energien herauszustellen und deren Hintergründe zu erforschen.

Nach einem jahrzehntelangen Fokus der Energiebranche auf fossile Energieträger wie Kohle, Gas und Kernenergie gibt es aktuell große Veränderungen im Energiemarkt. Einige Unternehmen haben ihre Investitionsstrategie geändert und setzen heutzutage vermehrt auf Erneuerbare Energien wie zum Beispiel Wind-, Sonnen-, und Wasserkraft. Andere wiederum folgen weiterhin einem traditionellen Pfad und fordern und fördern mehr Investitionen in fossile Energien. Doch es gibt auch Beispiele, wie sich Energieversorger aus der Pfadabhängigkeit lösen können. Das spanische Unternehmen Iberdrola beispielsweise war vor 20 Jahren ein klassisches Energieunternehmen mit Fokus auf fossile Energieträger. Heute ist die Erneuerbare Energien Division Iberdrola Renovables der größte Betreiber von Windparks weltweit.

In Deutschland sind Innovationen auf dem Energiemarkt vor allem geprägt durch politische Maßnahmen und das Engagement visionärer klein- und mittelständischer Unternehmen. Große Energieunternehmen hingegen waren bis vor kurzem sehr zurückhaltend mit Investitionen in Erneuerbare Energien und fokussierten ihr Engagement oftmals auf bekannte Pfade. Was sind die Hintergründe dieser unterschiedlichen Investitionsstrategien? Welche internen und externen Faktoren beeinflussen die Investitionsentscheidungen in Energieunternehmen? Wie haben

erfolgreiche Energieunternehmen den Wandel hin zu mehr Erneuerbaren Energien gestaltet und was können heutige Manager davon lernen? Diese und weitere betriebswirtschaftliche und gesellschaftsrelevante Fragen werden in diesem Forschungsprojekt untersucht.

Dazu werden zunächst in einer Ist-Analyse unterschiedliche Investitionsstrategien und Organisationsstrukturen großer Energieversorger im Bereich Erneuerbare Energien analysiert. Neben dem Aufzeigen der Unterschiede in Investitionsstrategien sollen dabei vor allem die Hintergründe für die jeweilige Wahl der Strategie erforscht werden. Auch soll herausgefunden werden, welchen Einfluss unterschiedliche Organisationsstrukturen auf den Erfolg Erneuerbarer Energien im Unternehmen haben. Sind Energieunternehmen mit einer weitgehend autonomen und geographisch getrennten Division für Erneuerbare Energien erfolgreicher als Unternehmen mit einer zentralistischen und in bestehende Managementhierarchien eingebundenen Struktur? Mittels mehrerer qualitativer Fallstudien sollen diese Fragestellungen beantwortet werden.

In einer weiteren Studie wird der Einfluss von demographischen Faktoren wie beispielsweise dem Durchschnittsalter der Angestellten, Anteil von Frauen im Top-Management und der Internationalität der Belegschaft untersucht. Dabei soll herausgefunden werden, ob und wie sich diese Faktoren auf die Investitionsstrategie von Energieversorgern auswirken. In einer quantitativen Untersuchung werden dafür die Charakteristika mehrerer großer Energieunternehmen in verschiedenen europäischen Ländern analysiert und auf statistisch signifikante Zusammenhänge hin geprüft.

Aus den Ergebnissen der Forschungsarbeit werden Empfehlungen abgeleitet und durch eine enge Zusammenarbeit mit Energieunternehmen in die Praxis getragen. Die wichtigsten Resultate der Studien werden in mehreren wissenschaftlichen Fachmagazinen veröffentlicht.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Good Energies Professor for Management of Renewable Energies
University of St. Gallen
Director, Institute for Economy and the Environment (IWÖ-HSG)
Tigerbergstrasse 2
CH-9000 St. Gallen
Switzerland
Tel. +41-71-224 25 87
Fax +41-71-224 27 22
<http://goodenergies.iwoe.unisg.ch>
<mailto:rolf.wuestenhagen@unisg.ch>

Projektbearbeitung:

M.Sc. Elmar Friedrich
University of St. Gallen
Good Energies Chair for Management of Renewable Energies
Tigerbergstrasse 2
CH-9000 St. Gallen
Switzerland
Phone: +41 (0) 71 224 3346
Mobile: +41 (0) 78 610 4345
<mailto:elmar.friedrich@unisg.ch>
<http://goodenergies.iwoe.unisg.ch>